

02/11 steeldoc

Prix Acier 2011



Passerelle Pratocarasso-Galbisio, Bellinzona

Bauherrschaft

Città di Bellinzona, Servizi Urbani Comunali, Bellinzona

Architekten

Ambrosetti Mozzetti Siano Architetti, Bellinzona

Ingenieure

Spataro Petoud Partner SA, Bellinzona

Stahlbau

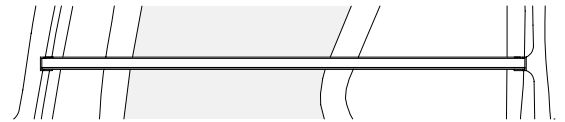
Officine Ghidoni SA – Ferriere Cattaneo SA, Riazzino

Baujahr

2010



Ein einziger einfacher Balken überspannt das breite Flussbett über dem Ticino. Durch die Signalfarbe Rot verschwimmt die Massstäblichkeit und die Brücke wirkt, als sei ein Mikado-Stab nach dem Spiel der Bergriesen zufällig hier liegen geblieben.



Situation, M 1:2 500

Die Passerelle über den Fluss Ticino verbindet zwei städtische Quartiere von Bellinzona, Galbisio und Pratocarasso. Die neue Verbindung dient der besseren Erschließung von neuen Wohngebieten und Schulen im Norden der Stadt, der Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs und der Aufwertung der Flusslandschaft als Erholungsgebiet.

Als klares, lineares Verbindungselement zwischen den beiden Hochwasserschutzdämmen des Ticino strahlt die Brücke Urbanität aus, nimmt aber in ihrer Ausrichtung auch Bezug zur Landschaft und den wetterbedingten Verhältnissen wie dem starken Nord-

wind. Der Hauptträger mit einer Länge von rund 160 Metern ist als stehender, geschlossener Kasten ausgebildet. In Querrichtung krägt einseitig die Fahrbahn aus, begrenzt durch eine weich geformte Brüstung. Der Weg ist dadurch vor dem starken Nordwind geschützt und öffnet den Blick nach Süden in die Kieslandschaft. Auch nachts ist durch eine LED-Beleuchtung für eine effektvolle Wirkung der Flussüberquerung gesorgt.

Die asymmetrische Komposition erinnert an ein Werk von Mondrian – die radikale Linearität des Balkens wird durch die schlichten, insbesondere im Auflagerpunkt auf ein Minimum reduzierten Zwischenabstützungen noch unterstrichen. Was im ersten Moment als «Strich in der Landschaft» wirkt, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als differenzierter, kunstvoll minimalistischer Eingriff von radikaler Einfachheit. Dass dies mit Stahl gelingt, verdient eine Anerkennung. (ef/Jury)



Tragsystem Durchlaufträger

Stahl S355J2G3; 232 t

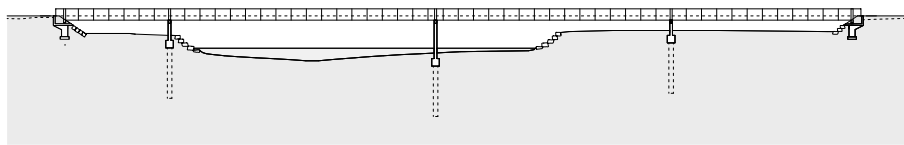
Oberfläche C4; Sa 2,5 + Grundbeschichtung 100 µm, Zwischenbeschichtung 100 µm, Deckbeschichtung 80 µm; Graffitischutz

Vorfabrikation Vorfabrikation im Werk, Elemente bis 18 m Länge

Abmessungen Spannweiten 20,81 m; 52,76 m; 46,73 m; 35,89 m; Gesamtlänge 157,70 m; Fahrbahnbreite 3,00 m

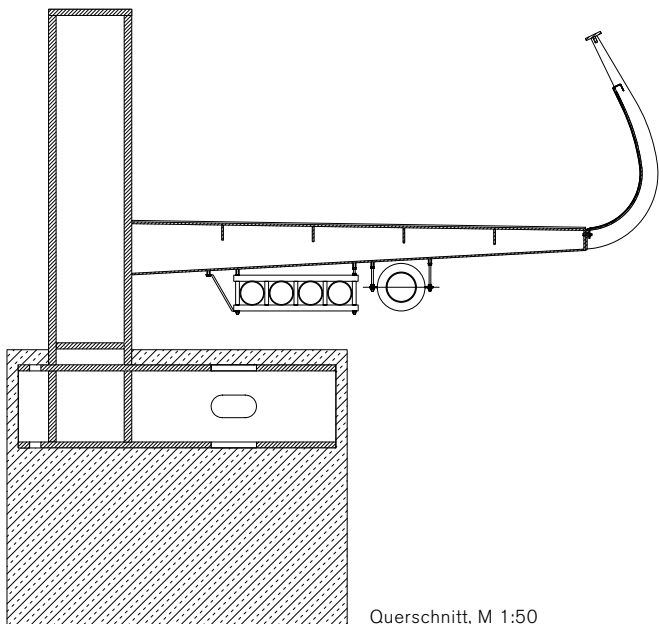
Kosten CHF 1,78 Mio.

Bauzeit September 2009 bis Mai 2010



Längsschnitt, M 1:1 500

Der Überbau der Brücke ist vollständig in Stahl und besteht aus einem einzigen Hauptträger, der als geschlossener Kasten ausgebildet ist, sowie den einseitig auskragenden Querträgern. Die Fahrbahnplatte ist eine orthotrope Platte aus Stahl.



Querschnitt, M 1:50



steeldoc 02/11, September 2011
Prix Acier 2011
Bautendokumentation des Stahlbau Zentrums Schweiz

Herausgeber:
SZS Stahlbau Zentrum Schweiz, Zürich
Evelyn C. Frisch, Direktorin

Redaktion und Layout:
Virginia Rabitsch, Evelyn C. Frisch, SZS

Jurytexte:
Peter Berger (pb); Beat Jordi (bj), Inès Lamunière (il);
Evelyn C. Frisch (ef)

Fotos:
Titel: Rolex Learning Center: Christian Richters, Münster D
Editorial: Duccio Malagamba
Langensandbrücke Luzern: Yves André, St-Aubin
Überdachung Ausgrabungsstätte, St-Maurice: Thomas Jantscher,
Colombier
Actelion Business Center, Allschwil: Fotos Iwan Baan, Amsterdam
NL; Johannes Marburg, Genf (s. 9 unten); Pläne Herzog & de
Meuron, Basel; Visualisierung Stahlkonstruktion WGG Schnetzer
Puskas Ing. AG, Basel
Sporthalle Esplanade, Biel: Yves André, St-Aubin
Museum der Kulturen, Basel: Fotos: Michael Fontana, Basel;
Pläne Herzog & de Meuron, Basel; Isometrie Preiswerk + Esser
Showroom Mercedes Benz, Basel: Fotos: Duccio Malagamba,
Barcelona E, WGG Schnetzer Puskas Ing. AG, Basel (Baustellen-
fotos S. 15 unten); Visualisierung WGG Schnetzer Puskas Ing.
AG, Basel; Pläne Herzog & de Meuron, Basel
Rolex Learning Center, Lausanne: Christian Richters, Münster D,
EPFL Alain Herzog (S. 17 unten)
Schulgebäude BASPO, Magglingen: Yves André, St-Aubin;
Spaceshop Architekten, Biel, (S. 19 unten)
Hörsaalgebäude Weichenbauhalle, Bern: Karin Gauch, Fabien
Schwartz, Oberägeri (S. 20); Walter Mair, Zürich (S. 21)
Gleisbogenbrücke, Zürich-West: Beat Bühler, Zürich
Passerelle Pratocarasso-Galbisio, Bellinzona: Foto Atelier Mattei
Sagl, Claro

Quellen: Die Informationen und Pläne stammen von den Planungs-
büros. Zeichnungen überarbeitet durch Stefan Zunhamer, circa
drei, München

Designkonzept: Gabriele Fackler, Reflexivity AG, Zürich

Administration, Versand: Giesshübel-Office, Zürich
Druckvorstufe und Druck: Kalt-Zehnder-Druck AG, Zug

ISSN 0255-3104

Jahresabonnement Inland CHF 48.– / Ausland CHF 60.–
Einzelexemplar CHF 15.– / Doppelnummer CHF 25.–
Preisänderungen vorbehalten. Bestellung unter www.steeldoc.ch

Bauen in Stahl / steeldoc© ist die Bautendokumentation des
Stahlbau Zentrums Schweiz und erscheint viermal jährlich
in deutscher und französischer Sprache. Mitglieder des SZS
erhalten das Jahresabonnement und die technischen
Informationen des SZS gratis.

Die Rechte der Veröffentlichung der Bauten bleiben den
Architekten vorbehalten, das Copyright der Fotos liegt bei den
Fotografen. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und bei deutlicher
Quellenangabe gestattet.

**Steeldoc abonnieren für CHF 48.– im Jahr
(Studierende gratis) auf www.steeldoc.ch**